



Kurzbiografie **Walter Rabl**

1959	geb. in Volders, Tirol
1977 bis 1983	Medizinstudium an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (mittlerweile Medizinische Universität Innsbruck, MUI)
1983 bis 1989	Facharztausbildung am Institut für Gerichtliche Medizin Innsbruck (GMI);
1985	Amtsarztausbildungskurs
seit 1992	allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Gerichtliche Medizin einschließlich Toxikologie und Spurenkunde
1991-1992	Tätigkeit als Gerichtsmediziner am Institut für Rechtsmedizin am Kantonsspital St.Gallen (CH); Bezirksarzt
1998 Habilitation	Komplikationen von Reanimationsmaßnahmen
1986 bis 2000	Fachbereichsleitung biologische Spuren, nationale DNA-Datenbank (mit Unterbrechung durch die Tätigkeit in St.Gallen)
seit 2000	Leitung des Fachbereichs forensische Toxikologie (seit 2002 nach ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflabor)
seit 2004	Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Gerichtliche Medizin (ÖGGM; www.oeggm.com)
seit 2003	Vorsitzender des fachspezifischen Prüfungsausschusses der Österreichischen Ärztekammer (Facharztprüfung; Akademie der Ärzte)
2013	Masterstudienlehrgang an der Medizinischen Universität Bern (Master of Medical Education, MME, Kohorte 9)

aktuelle Position

- stv. Direktor des Instituts für Gerichtliche Medizin der Medizinischen Universität Innsbruck
- stv. Leitung Hauptbereich Prüflabor; Österreichisches DNA-Zentrallabor / forensische Toxikologie
- Bereichsleitung forensische Morphologie, forensische Toxikologie und klinische Gerichtsmedizin